

Bio
AUSTRIA

Jahresbericht 2017

Bio mit Mehrwert
BIO AUSTRIA Burgenland





BIO wächst und bietet positive Zukunftsperspektiven

BIO AUSTRIA Burgenland hat sich 2017 gut weiterentwickelt und ist gewachsen. Das erfreuliche daran ist, dass nicht nur Neumsteiger ihren Weg in die Gemeinschaft von BIO AUSTRIA Burgenland gefunden haben, sondern auch viele Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern, die schon länger ihre Betriebe auf biologische Wirtschaftsweise umgestellt haben.

Die BIO AUSTRIA Qualitätsstrategie bietet für unsere Mitgliedsbetriebe und unsere BIO AUSTRIA Partner in der Weiterverarbeitung und im Handel Sicherheit und Herkunftsgarantie und bringt einen wesentlichen Marktanteil am in- und ausländischen Bio-Markt.

Der Bio-Lebensmittelmarkt wächst kontinuierlich. Nicht in allen Bereichen gleich stark, aber dennoch. Im Lebensmittel-einzelhandel hatten die erhobenen Bio-Lebensmittel 2017, laut Daten der RollAMA, einen Marktanteil von über 8 Prozent. In der Außerhausverpflegung in Österreich (Gastronomiebetriebe und Gemeinschaftsverpflegung) dümpelt der Bio-Anteil unter 2 Prozent dahin. Hier ist ein Hebel, den es in Zukunft zu bedienen gilt. Die Exportquoten unserer BIO AUSTRIA Partner steigen, und im Inland wird kontinuierlich auf BIO AUSTRIA Qualität gesetzt. Dem quantita-

tiven Wachstum muss auch ein qualitatives Wachstum folgen. Wertschöpfung soll und muss im Inland gesteigert werden, damit wir mit unseren - im internationalen Vergleich kleinen - Strukturen auch weiterhin einer rosigen Zukunft entgegen sehen können.

Wenn wir zusammenstehen und gemeinsam mit den Konsumentinnen und Konsumenten, unseren Partnern und Freunden an der Produktion, an der Erhöhung der Wertschöpfung, an der Weiterverarbeitung, an der Erschließung von Märkten, an der Sicherung unserer Qualität und an der Erhöhung des Vertrauens in uns und die von uns erzeugten Mittel zum Leben arbeiten, dann hat BIO Potential, dann hat BIO Vorstellungen und Werte für eine positive Zukunft. Dann hat BIO noch viel Luft nach oben!

Die Revision der EU-Bio-Verordnung wurde im Jahr 2017 seitens der EU-Kommission mehr oder minder einem Ende zugeführt. Nicht alles wurde im Sinne und mit den Vorstellungen von BIO AUSTRIA zu einem wohlwollenden Ende gebracht. Der Einsatz von BIO AUSTRIA auf diesem Gebiet war und ist enorm und ungebrochen. Auch das Credo für die Neugestaltung der GAP „Öffentliche Gelder für öffentliche Güter!“

wurde bereits öffentlich manifestiert und wird auch weiterhin von uns gefordert werden.

So wie auf der europäischen Ebene Kompromisse eingegangen werden müssen, setzt sich dies auch in Österreich und im Burgenland fort. So groß wie die Vielfalt auf den Betrieben der Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern ist auch die Vielfalt der Meinungen, Strategien und Zielsetzungen der einzelnen BIO AUSTRIA Mitglieder.

Eine ungedankte Kunst ist es, für diese Vielfalt einen - für alle akzeptablen - Rahmen zu formen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Freundinnen und Freunden der biologischen Landwirtschaft, Mitgliedern, Partnern, Mitstreiterinnen und Mitstreitern, politisch tätigen und handelnden Menschen für die Anregungen, Hilfestellungen und die Zusammenarbeit im Jahr 2017.

Euer
Obmann

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Bio macht Schule

Bei diesem Projekt wird anhand von Vorträgen in den Klassenzimmern und auch mit Aktionen im Stall und auf dem Feld Kinder und Jugendlichen die Wertigkeit der Bio-Landwirtschaft vermittelt. Unsere engagierten Bäuerinnen haben 2017 wieder mehreren hundert Kindern auf diese Weise die Grundlagen der biologischen Landwirtschaft erklärt.

Aktionstag Schöpfung

Zusammen mit der Umweltschule, dem Ökolog-Schulen, dem Naturschutzbund, dem Landesmuseum und der Diözese Eisenstadt wurde Schulklassen am 27. April im Haus der Begegnung ein spannendes Programm zum Thema „Naturschutz Überall“ geboten. BIO AUSTRIA Burgenland bespielte eine der Stationen mit einem Bio-Quiz. Darin wurden den Schülern spannende Fakten über die Bio-Landwirtschaft

nähergebracht. Der Abendvortrag von Prof. Bernd Lötsch bildete den Abschluss einer sehr gelungenen Veranstaltung.

Forfels Bio-Backstube

Den ganzen Juli lang war die Burg Forchtenstein Schauplatz des Ferienprogramms „Burg Forchtenstein Fantastisch“. BIO AUSTRIA Burgenland organisierte wieder die Bio-Backstube, in welcher tausende Bio-Lebkuchen im Forfel-Design gebacken wurden. Alle Kinder konnten den Bio-Teig eigenhändig auswalken sowie die Kekse

selber ausstechen. Die fertigen „Forfel-Bio-Kekse“ wurden von den Kindern anschließend verziert und gleich frisch aus dem Backofen verspeist. In der Zwischenzeit bot unser Bio-Info-Point den Begleitpersonen einen Überblick über die Leistungen der biologischen Landwirtschaft.

Bio-Info-Points

Bio-Info-Points beim Biofest Piff in Willersdorf, am Sojtag in der LFS Güssing, beim Footprint-Vortrag in Pamhagen und beim Nachhaltigkeitstag in Pamhagen hatten das Ziel, die Besucher für biologische Lebensmittel zu begeistern. Mittels eines Bio-Info-Tisches und des Bio-Glücksrades wurden den Besuchern Fragen zur Bio-Landwirtschaft gestellt, kleine Sofortgewinne verteilt und so Bio-Wissen vermittelt.

Bio Online

Die Aktualisierung der Inhalte der BIO AUSTRIA Webseite entwickelt sich verstärkt zu einem wichtigen Mitgliederservice. Die elektronische Landkarte



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



www.biomaps.at bietet eine österreichweite Suchfunktion für Bio-Lebensmittel und BIO AUSTRIA Direktvermarkter. Der BIO AUSTRIA Webshop shop.bio-austria.at dient als gemeinsames, professionelles Aushängeschild und unseren Mitgliedern als zusätzlicher Vertriebskanal für BIO AUSTRIA Produkte.

www.bioboerse.at ist ein Marktplatz für Mitglieder, die Tiere, Futtermittel, Lebensmittel oder Geräte und Maschinen suchen oder anbieten.

Die beiden Kurzvideos „Wahre Helden“ und „Echte Schätze“ sowie das interaktive Online Infotool „Alles klar in Sachen Bio“ bieten Konsumenten und Schülern auf www.bio-austria.at verständlich aufbereitete Bio-Information.

Bio-Betrieben stehen auf der Homepage sämtliche Beratungsblätter, Formulare, Fach-

filme, Leitfäden usw. sowie alle Termine für Veranstaltungen und Seminare stets aktualisiert zum Nachlesen zur Verfügung.

Vortrag Footprint

Am 16. März hielt Dr. Wolfgang Peckny, ein Urgestein der Ökologiebewegung, Greenpeace-Veteran und Gründer der Plattform Footprint, in Pamhagen einen vielbeachteten Vortrag zum Thema „Globalverstand - ein neues Bild der Welt“, worin er den Ökologischen Fußabdruck als Maß und Grundlage einer zukunftsfähigen Gesellschaft beschrieb.

Pressearbeit

Ein wichtiger Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit sind quartalsweise Artikel in der Zeitschrift „Natur & Umwelt im Pannonischen Raum“, Presseausendungen zu aktuellen Fachthemen wie Gentechnik-

freiheit, Neonikotinoide, Ländliche Entwicklung, Revision der EU-Bio-Verordnung, Markt- und Produktionsentwicklung. Veranstaltungen wurden mittels Vorberichten und Inseraten beworben, Artikel über Bio-Betriebe, Bio-Lebensmittel und gesellschaftlich relevante Bio-Themen über Kontakte zu Redakteuren und Journalisten öffentlich transportiert.

Genuss Burgenland

Unser breites Informations- und Verkostungsangebot auf der Genuss Burgenland Anfang November zog zahlreiche Messebesucher zu unserem Stand. Von Speck über Erdbeer-Frizzante bis hin zu frischem Bauernbrot mit hausgemachtem Topfenaufstrich reichte das Angebot an Bio-Kostproben. In vielen Gesprächen konnten wir sie über die Vorteile der Bio-Landwirtschaft aufklären. Es waren zwei erfolgreiche Messetage, an denen wir sehr vielen Menschen näher bringen konnten, wie qualitativ hochwertige Bio-Produkte erzeugt werden und dabei Aufs Ganze geschaut wird.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Biofest Langeck

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, den 6. Mai zum 16. Mal das Biofest im Pädagogischen Zentrum Langeck statt. An den Bio-Jungpflanzen herrschte bereits ab den frühen Morgenstunden reges Interesse. Die Bio-Bauern und Bio-Bäuerinnen halfen mit professioneller Beratung, die richtigen Bio-Jungpflanzen für jeden Garten zu finden. BIO AUSTRIA Burgenland war mit einem Bio-Informationsstand vor Ort, an dem ebenfalls großes Interesse herrschte.

Biofest Güssing

Das 2. Biofest in der LFS Güssing ging am Samstag, den 17. Juni erfolgreich über die Bühne. Von der Qualität der im Burgenland erzeugten Bio-Lebensmittel konnten sich die Besucher bei den zahlreichen Ständen mit einem breiten Angebot an erstklassigen Produkten überzeugen. Das Bio-Menü der LFS war eine Klasse für sich und dementsprechend heiß begehrt. Dazu sorgte die Stadtkapelle Güssing für Stimmung. Am Infostand von BIO AUSTRIA Burgenland herrschte reges Interesse an Infomaterialien, Einkaufsführern und nicht zuletzt am Gewinnrad, welches vor allem bei den Kleinsten auf großen Anklang stieß.

Biofest Frauenkirchen

Vor der prachtvollen Silhouette der Basilika schufen die Aussteller am 2. September

in Frauenkirchen eine gemütliche Biofest-Atmosphäre. Das Angebot reichte von lokalen Käse- und Wurstspezialitäten, über Gemüse- und Obst raritäten, frischem Bio-Brot und Mehlspeisen bis hin zu Bio-Honigwein und Bio-Hanfblütentee. Kulinarisch ließen die veganen Tofu-Gerichte vom Seewinkler Bio-Tofu sowie deftiger Bio-Schweinsbraten nichts zu wünschen übrig. Die „Russenpartie“ spielte auf, und ein poetisches Jonglagentheater begeisterte Jung und Alt. Am Bio-Info-Stand konnten die Besucher ihren Wissensstand über die biologische Landwirtschaft auffrischen.

BIO AUSTRIA Liegestühle und Sonnenschirme

Im Jahr 2017 gab es aufgrund des Engagements des BIO AUSTRIA Burgenland Teams für alle Mitglieder die Möglichkeit, Liegestühle mit dem Wir Schauen aufs Ganze-Sujet und



hochwertige Sonnenschirme mit dem BIO AUSTRIA Logo zu sehr günstigen Konditionen zu bestellen. Die Aktion wurde von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen, und letztlich wurden 120 Liegestühle und 20 Sonnenschirme von Jennersdorf bis Kittsee verteilt.

Hofstempel-Aktion für Mitglieder

Zur Dokumentation des Bio-Status und der BIO AUSTRIA Mitgliedschaft auf Rechnungen und Lieferscheinen boten wir unseren Mitgliedern den Bezug eines vergünstigten Hofstempels mit EU-Bio-Logo und BIO AUSTRIA Logo an.

BIOFACH und bio ÖSTERREICH

Als besonderen Mitgliederservice und zur Motivation des Besuchs der beiden wichtigen Bio-Messen in Nürnberg und in Wieselburg unterstützten wir unsere Mitglieder mit Gratis-Eintrittskarten.



BERATUNG UND BILDUNG

Nichts, auch nicht alle Armeen der Welt, kann eine Idee aufhalten, deren Zeit gekommen ist.

Victor Marie Hugo

Bildungsveranstaltungen

Alle Betriebe, die im ÖPUL an der Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ teilnehmen, sind dazu verpflichtet, bis spätestens Ende 2018 eine fünf-stündige Weiterbildung für die Maßnahme zu absolvieren. Neben der Aus- und Weiterbildung deckten alle unsere Seminare auch diesen Bedarf bestens ab. Unser Beratungs- und Bildungsangebot entspricht seit 2016 der ÖNORM ISO 9001:2015 und unterliegt somit im Rahmen dieses Qualitätsmanagementsystems einem ständigen Weiterentwicklungs- und Verbesserungsprozess.

Die Themenauswahl der Seminare versuchte, die Herausforderungen und Problemstellungen der biologischen Landwirtschaft abzubilden. Gleichzeitig wurden Schwerpunkte gesetzt und grundlegendes Wissen weiter vermittelt und vertieft. Die Themenbereiche wurden für das Frühjahr beibehalten, und im Herbst mit dem Themenschwerpunkt „Mulch- und Direktpflanzsysteme im Acker- und Gemüsebau“ abgerundet.

Die von BIO AUSTRIA Burgenland im Jahr 2017 organisierten 20 Seminare wurden von über 350 Bio-Bäuerinnen und Bio-

Bauern und auch von konventionell wirtschaftenden Bauern, die sich für die Methoden des Bio-Landbaus interessieren, besucht.

Das Seminar „Besondere Ackerkulturen im Bio-Landbau“ ist schon ein Fixpunkt im Seminarprogramm. Die Kulturartenvielfalt ist in der biologischen Landwirtschaft um ein Vielfaches höher und differenzierter. Es sollte auch dazu dienen, die Kulturvielfalt auf den Bio-Ackerflächen zu erweitern und zusätzliche Perspektiven für Betriebe aufzuzeigen.

Die Seminare „Nährstoffe und deren Verfügbarkeit – Aussagekraft der Bodenuntersuchung“ und „Nährstoffmanagement und Fruchtfolge im Bio-Ackerbau“ zeigten auf, wie Nährstoffe sich verhalten und helfen bei der Entscheidungsfindung, wie sie verfügbar gemacht werden können. Das Angebot und der Erfindungsreichtum verschiedener Firmen bezüglich Pflanzenstärkung und organischer Düngemittel wird immer umfangreicher und größer, daher ist es auch wichtig, auf diesem Gebiet unabhängige Betrachtungs-

weisen einfließen zu lassen.

Wasser ist ein knappes Gut, und daher beschäftigten wir uns mit dieser Thematik im Seminar „Wasserhaushalt im Bio-Ackerbau“. Auch die Pflege und Hege von Bestäubern und Nützlingen ist ein ständiges Thema und wurde neben der Kenntnis der Lebensweise der Schädlinge auch im Seminar „Drahtwurm & Co. – Nützlinge und Schädlinge in der biologischen Landwirtschaft“ diskutiert.

Die Seminare „Erfolgreicher Bio-Ackerbau durch aktives Humus- und Nährstoffmanagement“ und „Innovationen in der Bodenbearbeitung“ beschäftigten sich mit der Grundlage auf der wir alle stehen, auf der wir uns bewegen und von der wir leben. Sie dienten zur Unterstützung bei der Herangehensweise an die Bodenbearbeitung und zur Hilfestellung bei Problembehebungen und dem Erkennen von Fehlentwicklungen.

Vor dem Hintergrund der immer breiter werdenden Diskussion um den Einsatz von zugekauft-



BERATUNG UND BILDUNG

ten organischen Düngemitteln fand das Seminar „Kompostierung am eigenen Betrieb“ regen Zuspruch und diente neben der Wissensvermittlung zum Thema Kompostierung auch zur betrieblichen Selbsthilfe, um in der Nährstoffversorgung unabhängige Wege aufzuzeigen.

Um das stark wachsende Interesse der Imker an der biologischen Honigproduktion abzudecken, wurden gemeinsam mit dem Imkerverband zwei Einführungskurse in die biologische Bienenhaltung organisiert.

Im Jahr 2017 hielten wir zwei Einführungskurse in die biologische Wirtschaftsweise in Zusammenarbeit mit der LK Burgenland in Eisenstadt mit 64 Interessierten ab.

Weiters vermittelte BIO AUSTRIA Burgenland in Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing den Schülern des Facharbeiterlehrganges die Grundkenntnisse der biologischen Wirtschaftsweise.

Einzelberatung

Ein Schwerpunkt der Arbeit im abgelaufenen Jahr lag in der Einzelberatung und der Erarbeitung und Bereitstellung von allgemeinen und speziellen betrieblichen Lösungsansätzen.

Umstellungsberatung

Während des Jahres wurden 63 Erstinfopakete an Umstellungsinteressierte versandt. Die Bäu-



erinnen und Bauern wurden mit einer Erstberatung seitens BIO AUSTRIA Burgenland in ihrer Entscheidungsfindung bestärkt und unterstützt.

Spezialberatung

Für Bio-Betriebe, die vor gravierenden Einschnitten (z. B. betriebliche Ausrichtung in der Zukunft, neue Geschäftsfelder, Betriebsübergabe, etc.) stehen, wurde auch 2017 die betriebliche Standortbestimmung als Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung angeboten.

Die Organisation der länderübergreifenden Spezialberatung wurde 2017 in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Bienenhaltung
- Feingemüse
- Feldgemüsebau und Erdäpfel
- Schweinehaltung
- Spezialkulturen
- Wein- und Obstbau
- Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen) und Grünland

Fachberater-Treffen

Bei Beratertreffen wurden die einzelnen Aktivitäten und Inhalte länderübergreifend koordiniert, Beratungsschwerpunkte erarbeitet und diese in Info-Newslettern den Mitgliedsbetrieben zur Verfügung gestellt.

Direktvermarkter-Beratung

Neben Ab-Hof Verkauf und bestehenden Hofläden ist auf vielen Wochenmärkten eine stärker werdende Präsenz der biobäuerlichen Direktvermarkter zu verzeichnen. Die professionelle Direktvermarktung von Bio-Lebensmitteln ist ein starker Imageträger in der Öffentlichkeit. Im Bereich Verarbeitung und Vermarktung lagen die Beratungsinhalte deshalb bei der richtigen Bio-Kennzeichnung, der Auslobung und Etikettierung von Lebensmitteln, den erlaubten Zutaten sowie Zusatz- und Verarbeitungshilfsstoffen.

BERATUNG UND BILDUNG

Bauerntage 2017

Jedes Jahr Ende Jänner/Anfang Februar finden in Puchberg bei Wels die BIO AUSTRIA Bauerntage statt. Diese größte Bildungsveranstaltung in der Bio-Szene wird von über 1.000 Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern zur Horizonterweiterung genutzt. Neben der Weiterbildung und dem Aufzeigen von neuen Perspektiven stehen natürlich auch das persönliche Gespräch und der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt. Hier wird von Seiten BIO AUSTRIA Burgenlands die Moderation des Ackerbautages gerne übernommen.

Bionet

Im Rahmen des Projektes Bionet wurden von BIO AUSTRIA Burgenland auf sieben, im Burgenland verteilten, Standorten zusammen mit dem FiBL Österreich und der LK Burgenland Sortenversuche geplant, angelegt, besichtigt und ausgewertet. Die Auswertung wird in landwirtschaftlichen Fachmedien (Bio-Information Burgenland, BIO AUSTRIA Acker-Info, Mitteilungsblatt der LK Burgenland, Bionet-Broschüre) veröffentlicht. Für die einzelnen Versuchstandorte wurden Anbaubesprechungen, kommentierte Felderbegehungen während der Vegetationszeit und Ergebnispräsentationen organisiert.

Kontrollkostenzuschuss

Immer wieder thematisieren wir die Refundierung der Kontrollkosten für Betriebe, die im Rahmen des ÖPUL 2015 – 2020 neu in die Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ eingestiegen sind. Auf der AMA Homepage finden Neueinsteiger unter dem Link:

<https://www.ama.at/Formulare-Merkblaetter#2053>

in der Rubrik LE Projektförderung 14-20 zwei Formulare zur Vorhabensart 3.1.1. Nach Unterzeichnung des Kontrollvertrages ist zuerst der Förderantrag und dann, jährlich nach der Kontrolle, der Zahlungsantrag zu stellen.

Arbeitsgruppen und Gruppenberatung

Bei diversen Arbeitsgruppentreffen und Veranstaltungen wurden die Anregungen, Interessen und Wünsche der Biobauern auf fachlicher Ebene eingebracht.

Spezielle Arbeitsgruppen zum Thema Gemüsebau wurden von Alexandra Depisch und zum Thema Obstbau von Karl Waltl durchgeführt. In der Sparte Weinbau gab es ein gemeinsames Beratungsprojekt mit der Landwirtschaftskammer.

Forschung

Forschung und Innovation sind im Bio-Landbau wichtige Eckpfeiler für eine produktionsseitig vielfältige und gesamtbetrieblich erfolgreiche



Weiterentwicklung. Mit den im Bio-Landbau tätigen Forschungseinrichtungen AGES, Bio Forschung Austria, FiBL Österreich, LFZ Raumberg-Gumpenstein und Universität für Bodenkultur arbeitete BIO AUSTRIA Burgenland eng zusammen, um Problemlösungen rasch und unkompliziert zu erzielen und Weichenstellungen für eine erfolgreiche biologische Zukunft zu gewährleisten.

Selbstdeklaration Soziale Verantwortung

BIO AUSTRIA Betriebe, die auf ihrem Betrieb Mitarbeiter beschäftigen, füllen eine Selbsterklärung aus, mit der sie bestätigen, die Grundrechte und die soziale Verantwortung für die Beschäftigten einzuhalten. Die Berater wiesen in ihrer Arbeit auf diesen neuen BIO AUSTRIA Richtlinienpunkt hin.

Gremienarbeit

Bei zwei BIO AUSTRIA Delegiertenversammlungen, in denen der BIO AUSTRIA Tätigkeitsbericht und Änderungen der Produktionsrichtlinien diskutiert wurden, waren sieben burgenländische Delegierte stimmberechtigt. In der Länderversammlung vertraten Obmann und Geschäftsführer die Interessen der burgenländischen Mitgliedsbetriebe und wirkten aktiv an der strukturellen und strategischen Ausrichtung des BIO AUSTRIA Netzwerks mit. Die Wahrung der Mitgliedsrechte und Erfüllung von Eigentümerpflichten bei den Vereinsmitgliedschaften und Beteiligungen von BIO AUSTRIA Burgenland wurden von den entsendeten Funktionären verantwortungsvoll erfüllt.

Agrarpolitik

Mitarbeit in den Gremien und Arbeitsgruppen an Vorschlägen für die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), wobei ein großes Augenmerk auf Umweltziele, speziell im Hinblick auf Nachhaltigkeit, gelegt wurde. Die GAP soll in ein Honorierungssystem für die Produktion von Leistungen für die Gesellschaft umgebaut werden. Sauberes Wasser, Artenvielfalt und Klimaschutz sind wichtige gesellschaftliche Anliegen und sollen mit der BIO AUSTRIA Forderung „Öffentliche Gelder für öffentliche Leistungen“ zukünftig auch ökonomisch abgegolten werden.



Bio-Stammtische

Bei den fünf gut besuchten Stammtischen im Jänner 2017 legte Franz Traudtner den Themenschwerpunkt auf Maßnahmenänderungen, und Geschäftsführer DI Ernst Trettler präsentierte das BIO AUSTRIA Leitbild und die darin abgebildeten Ziele und die Wertewelt von BIO AUSTRIA. Die von den zahlreichen Teilnehmern vorgebrachten Anliegen und Anregungen führten zu konstruktiven und interessanten Gesprächen.

Bio-Information Burgenland

In der sechs Mal jährlich erscheinenden Mitgliederzeitung informierten wir über Aktuelles zum Thema Agrarpolitik, schrieben Fachartikel für Bio-

Betriebe und Interessantes zur Bio-Landwirtschaft für Konsumenten und bewarben alle unsere Veranstaltungen. Die Kleinanzeigen in der „Warenbörse“ sind ein kostenloses Service für unsere Mitglieder.

Seminarprogramm und Jahresbericht

Das achtseitige Seminarprogramm mit Seminaren zu allen Produktionssparten wurde der Mitgliederzeitung zum Herausnehmen beigeheftet. Der Jahresbericht mit einer Zusammenschau der Beratung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsarbeit wurde per Post an jeden Mitgliedsbetrieb versendet.

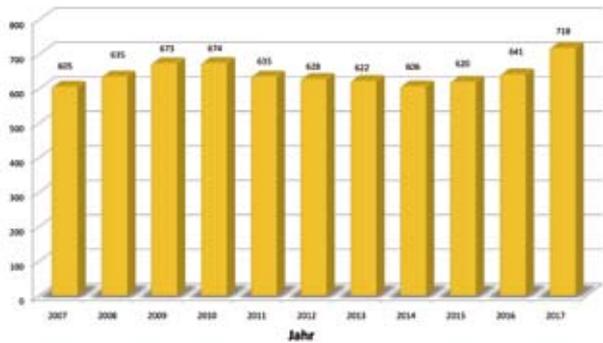
Partnerbetreuung

BIO AUSTRIA Burgenland betreut laufend Partnerbetriebe im gewerblichen Be- und Verarbeitungsbereich. Die Leistungspakete gliedern sich in Angebote für Netzwerk-, Qualitäts- und Gastropartner und reichen vom verbindlichen Einsatz von BIO AUSTRIA Rohstoffen bis zur Auslobung der Bio-Produkte mit dem BIO AUSTRIA Logo.

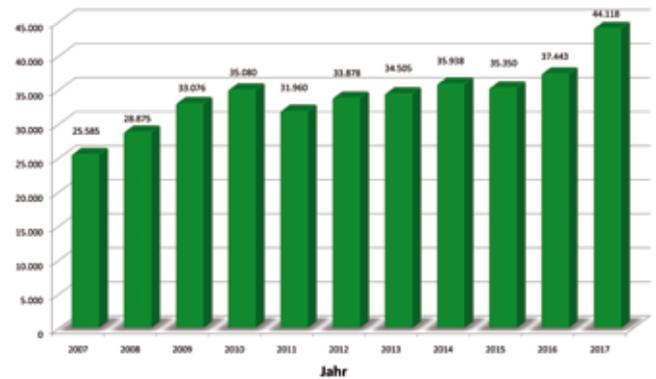
In einer praktischen Ringmappe wurde ein Leitfaden zur Verwendung von Bio-Lebensmitteln in Großküchen und in der Gastronomie Interessierten zur Verfügung gestellt.

BIO IN ZAHLEN

Mitgliederentwicklung



Flächenentwicklung



Mitgliedsbetriebe

31.12.2017: 718 Betriebe
 Zugänge: 98 Betriebe
 Austritte: 21 Betriebe

Flächen per 31.12.2017

Ackerland: 36.976 ha
 Grünland: 2.020 ha
 Wein: 536 ha
 Obst: 279 ha
 Gemüse: 380 ha
 Sonstiges: 3.927 ha
Gesamt: 44.118 ha

ENTWICKLUNG DER BIO-BETRIEBE UND BIO-FLÄCHEN IN ÖSTERREICH



Bio-Betriebe

■ Anzahl der Bio-Betriebe
 ■ Anteil der Bio-Betriebe an allen landwirtschaftlichen Betrieben in Prozent

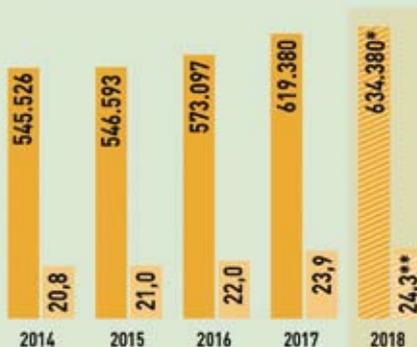


Quelle: Entwicklung der geförderten Bio-Betriebe im Invekos in Österreich von 2014 bis 2018 sowie der Anteil der geförderten Bio-Betriebe an allen landwirtschaftlichen Betrieben im Invekos (Quelle: BMLFUW 2017). Die Zahlen für 2017 sind vorläufig.
 * Annahme der Entwicklung auf Basis der abgegebenen Anträge für die ÖPUL Bio-Maßnahme im Rahmen des Herbstantrags 2017 (Quelle: BMLFUW)
 ** Abschätzung der Entwicklung des Anteils der Bio-Betriebe an allen landwirtschaftlichen Betrieben unter der Annahme, dass die Gesamtzahl aller landwirtschaftlichen Betriebe auf dem Niveau von 2017 bleibt.



Bio-Flächen

■ Bio-Flächen in Hektar
 ■ Anteil der Bio-Flächen an allen landwirtschaftlichen Flächen in Prozent



Quelle: Entwicklung der Bio-Flächen der geförderten Bio-Betriebe im Invekos in Österreich von 2014 bis 2018 sowie der Anteil der landwirtschaftlichen Fläche der Bio-Betriebe an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche (Quelle: BMLFUW 2017). Die Zahlen für 2017 sind vorläufig.
 * Annahme der Entwicklung auf Basis der abgegebenen Anträge für die ÖPUL Bio-Maßnahme im Rahmen des Herbstantrags 2017 (Quelle: BMLFUW)
 ** Abschätzung der Entwicklung des Anteils der Bio-Flächen an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche unter der Annahme, dass die Gesamtfläche aller landwirtschaftlichen Betriebe auf dem Niveau von 2017 bleibt.

BIO AUSTRIA BURGENLAND

Vereinssitz und Kontakt

Hauptstraße 7
7350 Oberpullendorf
Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40
E-Mail: burgenland@bio-austria.at
www.bio-austria.at

Bürozeiten: Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Fr: 8 - 12 Uhr

Vorstand

Ing. Franz Traudtner
0676/84 22 14 301
franz.traudtner@bio-austria.at

Hermann Köstner
0676/555 47 11
office@bioweinbau-koestner.at

Günther Wallner
0664/394 42 06
g.wallne@aon.at

Thomas Rozsenich
0676/310 97 45
Thomas.Rozsenich@aon.at

Ing. Gerhard Müllner
0664/234 08 46
office@muellner-bioweingut.at

Karl Jürgen Leeb
0664/240 84 59
karl_leeb@gmx.at

Sonja Schultz
0699/123 633 58
SONJA1@BNET.AT

Delegierte

DI David Fuchs, Hochstraß
Wolfgang Hautzinger, Tadten
Johannes Hornek, Kittsee
Gernot Schmidt, Nickelsdorf

Friedrich Schoditsch, Großpetersdorf
Ida Traupmann, Sumetendorf
Ing. **Walter Zwiletitsch**, Hornstein

Rechnungsprüfer

Helmut Miklos, Siget in der Wart
Ida Traupmann, Sumetendorf
Josef Kaintz, Frauenkirchen
Christine Leser, Neckenmarkt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



DI Ernst Trettler
Geschäftsführung
0676/84 22 14 302
ernst.trettler@bio-austria.at



Ing. Franz Traudtner
Beratung
0676/84 22 14 301
franz.traudtner@bio-austria.at



Verena Kurtz
Sekretariat
0676/84 22 14 303
verena.kurtz@bio-austria.at



Carmen Brandlhofer
Sekretariat
0676/84 22 14 303
carmen.brandlhofer@bio-austria.at



David Jelinek
Regionalmarketing
0676/84 22 14 306
david.jelinek@bio-austria.at



Wir leisten uns den Luxus einer vielfältigen Flora und Fauna.

Die Biobäuerinnen & Biobauern



Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Empfänger:

Absender:

BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf

Impressum

„Jahresbericht 2017“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktion: DI Ernst Trettler, Verena Kurtz, Franz Traudtner. Für den Inhalt verantwortlich: DI Ernst Trettler. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob, Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Auflage: 950 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aus Gründen einer einfachen Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Jahresbericht ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.